

Wer ist eigentlich Christian Drosten?



Und: Was trieb eigentlich dieser Virus-Papst in den vergangenen zwei Jahrzehnten? Diese Fragen stellte man sich vor einem Jahr, als eine merkwürdige Entwicklung begann: Christian Drosten war plötzlich allgegenwärtig! ARD? Drosten! ZDF? Drosten! RTL? BR oder WDR? Drosten! Aber auch im Print-Bereich: FAZ? Drosten! Lokal-Presse? Drosten!

Besser gesagt: Prof. Dr. Christian Drosten. Er arbeitet an der Berliner Charité. Kritiklos erhält Merkels Einflüsterer Tag für Tag ein Millionenpublikum. Auch die Lockdown-Maßnahmen werden durch ihn verteidigt oder gar gefordert. Zeit also zu fragen: Wer ist Drosten? Der Medienkritiker Walter van Rossum hat diese Frage beantwortet – in einem brisanten Buch: „Meine Pandemie mit Professor Drosten“.

Wer sich für das Thema Corona interessiert und nicht den offiziellen Geschichten Glauben schenken mag, kommt an diesem Buch nicht vorbei. Das meint auch Ellen Kositzka in ihrer neuen, auf den Punkt gebrachten Buch-Besprechung im „Kanal Schnellroda“ (Video oben).

Nach dem Buch fragt man sich nicht mehr, wer Christian Drosten ist. Man weiß dann: Es ist ein Mann, der immer zur Stelle ist, wenn eine Pandemie verkündet werden kann. Er benötigt diese Momente, er benötigt diese Show. Den Redaktionen ist dabei völlig egal, dass dessen Warnungen sich zuverlässig als falsch erwiesen!

Außerdem werden weitere Merkwürdigkeiten aufgedeckt und untersucht: Ist es nicht komisch, dass da jemand einen sogenannten PCR-Test für ein ganz, ganz neues „Coronavirus“ in der Tasche hatte, bevor wir alle wussten, dass da überhaupt ein Coronavirus im Spiel ist? Wer profitiert von der „Seuche“ namens „Corona“? Ist es überhaupt eine? Welche Geschäfte werden da gemacht? Was hat man vor mit uns?

Diese Fragen kann man in der Neuerscheinung nachlesen – und sollte es auch. Wir sind es unseren Kindern schuldig.

Bestellinformation:

» Walter van Rossum: „Meine Pandemie mit Professor Drosten“ –
hier bestellen